

Mediengespräch vom  
Donnerstag, 3. Mai 2018

Ostermundigen, 02.05.2018



## «Mehr Stadt erfordert mehr Dorf» - «Mehr Dorf erfordert mehr Stadt» Abschluss der ersten Phase des Projekts O`mundo

**Die Gemeinde Ostermundigen befindet sich im steten Wandel. Die aktuelle Ortsplanungsrevision O`mundo zeigt auf, wie sich Ostermundigen als Arbeits- und Lebensort weiterentwickeln kann und soll. Dabei wichtig ist, dass die bestehenden Qualitäten erkannt werden und die künftige Entwicklung so gelenkt wird, dass Ostermundigen seine eigene Geschichte(n), Kultur(en), Identität(en) und Welt(en) behalten und gezielt weiterentwickeln kann.**

### Wie gehen wir vor?

Die Revision gliedert sich in drei Phasen, wovon die erste nun abgeschlossen wurde. Die Phase 1 umfasste eine vertiefte Analyse des Ist-Zustandes. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse zeigen mögliche Veränderungen und Weiterentwicklungen des Lebens- und Wirtschaftsraumes Ostermundigen auf und fliessen in die folgenden Phasen ein. Die wichtigsten Eckpunkte der ersten Phase werden im «Wegweiser 2025+» zusammengefasst.

### Zentrale Herausforderungen und Befunde

Die Analyse des Ist-Zustandes in der ersten Phase führte zu wichtigen Erkenntnissen hinsichtlich der zentralen Herausforderungen und Befunde. Es gilt, dörfliche Quartiere zu bewahren und städtische Qualitäten zu fördern. Die gesunde Entwicklung hinsichtlich Neubauten in der Gemeinde soll aufrechterhalten werden.

Gleichzeitig soll Ostermundigen Wohnort für eine sozial durchmischte und lebendige Gesellschaft bleiben; Verdrängungsmechanismen durch Siedlungserneuerungen sind gezielt zu steuern. Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Mobilitätsbedürfnisse soll der Strassen- und Quartierraum aufgewertet werden. Um eine Steigerung der durchschnittlichen Steuererträge zu erwirken, sind gezielt Anreize zur Quartier- und Gebäudeerneuerung zu schaffen. Aus diesen Befunden entstand die These **«Mehr Stadt erfordert mehr Dorf»** und **«Mehr Dorf erfordert mehr Stadt»**. Aufbauend darauf wurden für die bevorstehende Phase der Ortsplanungsrevision wegweisende Leitideen formuliert.

### **Zentrale Leitideen**

Die Bernstrasse soll das attraktive und repräsentative Rückgrat der Gemeinde werden. Die zentralen Orte Bahnhof, Dreieck und Tell («zentrale Baustellen») sollen weiterentwickelt und die Schwerpunkte der künftigen Siedlungsentwicklung werden. Die wegweisenden Leitideen umfassen:

- **Quartiere und sogenannte «zentrale Baustelle(n)» gebietsspezifisch stärken!** Für die einzelnen Quartiere werden individuelle Entwicklungsstrategien definiert.
- **Landschaften erhalten, vernetzen und aufwerten!** Zum Schutz der umgebenden Landschaft sind eine Festlegung der Siedlungsgrenzen und der Fokus auf die Innenentwicklung vorgesehen.
- **Verdichtung als Chance begreifen!** Eine kohärente Gesamtentwicklung und bewusste Lenkung der Verdichtung und Urbanisierung schafft am richtigen Ort Mehrwerte und neue städtische Qualitäten.
- **Mobilität(en) ortsverträglich ermöglichen!** Ein verlässliches und attraktives ÖV-Angebot, ein dichtes Netz an Fuss- und Veloverbindungen, ein hoher Anteil autofreier Haushalte und eine gute Versorgung mit Geschäften an der Bernstrasse.

- **Kultur(en) zusammenbringen und schaffen!** Das Zusammenleben und die Ausgewogenheit der Gesellschaft durch Integration, Schulung und Bildung und mit räumlichen Aufwertungsmassnahmen weiter fördern und gewährleisten.
- **Nachbarschaft(en) und Partnerschaft(en) generationenübergreifend gestalten!** Die gemeinsame Diskussion und Abstimmung der Wohnraum- und Verkehrsentwicklung und die gemeinsame Gestaltung von Siedlungs- und Landschaftsräumen steht im Vordergrund.

### **Wie weiter?**

Die Leitideen des «Wegweiser 2025+» dienen, gemeinsam mit den erarbeiteten Grundlagen/Materialien und den Rückmeldungen aus der Bevölkerung als Ausgangspunkt für die Erarbeitung der Räumlichen Entwicklungsstrategie RES in der Phase 2. Das bedeutet, sie werden geprüft, verfeinert und weiterentwickelt. Die Räumliche Entwicklungsstrategie RES wird künftig als Handlungsanleitung für die weitere Entwicklung Ostermundigens dienen.

### **Unterlagen**

Die drei Schlussberichte «Perspektiven / Identitäten», «Soziale Geographie Ostermundigens» und «Siedlungsentwicklung nach innen» der ersten Phase des Projekts und der «Raumplanerische Wegweiser 2025+» stehen auf der Website der Ortsplanung Ostermundigen ([www.omundo.ch](http://www.omundo.ch)) zum Download bereit.

### **Der Gemeinderat**

### **Auskunft / Kontakte**

Für ergänzende Auskünfte steht Ihnen Gemeindepräsident Thomas Iten (Tel. 031 930 14 14) gerne zur Verfügung.